

Protokoll 57. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 23. August 2023, 17.00 Uhr bis 22.18 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsidentin Sofia Karakostas (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Angelica Eichenberger (SP), Isabel Garcia (FDP), Serap Kahriman (GLP), Andreas Kirstein (AL)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|----|------------|--|-----------|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 2. | 2023/275 | Eintritt von Sophie Blaser (AL) nach Rücktritt von Walter Angst (AL) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 | |
| 3. | 2023/339 * | Weisung vom 05.07.2023:
Liegenschaften Stadt Zürich, Wegparzellen Binderweg und Zelghalde, Veräusserung an Baugenossenschaft GISA, Einnahmenverzicht | FV |
| 4. | 2023/340 * | Weisung vom 05.07.2023:
Finanzdepartement, Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank, Projektwettbewerb und Partizipatives Budget, jährlicher Kurzbericht 2023 | FV |
| 5. | 2023/341 * | Weisung vom 05.07.2023:
Liegenschaften Stadt Zürich, Verkehrsbetriebe Stadt Zürich, Teilersatz Tramdepot Hard mit neuer kommunaler Wohnsiedlung Depot Hard, Industriequartier, Netto-Zusatzkredit | FV
VHB |
| 6. | 2023/342 * | Weisung vom 05.07.2023:
Gesundheits- und Umweltdepartement, Pilotquartier Netto-Null, Umsetzung Projektkonzept, neue einmalige Ausgaben | VGU |
| 7. | 2023/343 * | Weisung vom 05.07.2023:
Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich, Förderprogramm Heizungersatz und Heizungsoptimierung in der Stadt Zürich, Zusatzkredit | VGU |

8.	2023/344	*	Weisung vom 05.07.2023: Volksinitiative «Mythen-Park», Umsetzungsvorlage, neue einmalige Ausgaben, Ablehnung	VTE
9.	2023/358	*	Weisung vom 12.07.2023: Sicherheitsdepartement, Verordnung über die Parkierungs- und Zufahrtsbewilligungen (Parkkartenverordnung, PKV), Neuerlass	VSI
10.	2023/359	*	Weisung vom 12.07.2023: Tiefbauamt, Kreuzbühlstrasse, Personenunterführung Mühlebachstrasse, Kunst-, Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbau, neue einmalige Ausgaben; Bericht und Abschreibung einer Motion	VTE
11.	2023/361	*	Weisung vom 12.07.2023: Liegenschaften Stadt Zürich, Wohnhaus Magnusstrasse 27, Gesamtinstandsetzung, Grundrissanpassung, Netto-Zusatzkredit	FV
12.	2023/362	*	Weisung vom 12.07.2023: Elektrizitätswerk, Parzellen Nummer 348, 6663 und 6665 in 5430 Wettingen, Veräusserung	VIB
13.	2023/363	*	Weisung vom 12.07.2023: Schul- und Sportdepartement, Schweizerisches Sozialarchiv, Beiträge 2024–2027	VSS
14.	2023/364	*	Weisung vom 12.07.2023: Schulamt, Organisation und Informatik, Projekt «KITS Next Generation Sek», Anpassung und Erweiterung der Schul-informatik-Infrastruktur, neue einmalige Informatikausgaben, Abschreibung einer Motion	VSS
15.	2023/365	*	Weisung vom 12.07.2023: Sportamt, Immobilien Stadt Zürich, Hallenbad Altstetten, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2019–2023, Zusatzkredit, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2024–2028	VSS
16.	2023/366	*	Weisung vom 12.07.2023: Sozialdepartement, Solidara Zürich, Café Yucca, Beiträge 2024–2027	VS
17.	2023/367	*	Weisung vom 12.07.2023: Sozialdepartement, Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (VO KB)	VS
18.	2023/368	*	Weisung vom 12.07.2023: Sozialdepartement, Verein liebi+, Beiträge 2024–2027	VS

19.	2023/386	*	Weisung vom 14.07.2023: Immobilien Stadt Zürich, Vorderberg 11, Miete, neue wiederkehrende Ausgaben, Einbau einer Schulzahnklinik, neue einmalige Ausgaben, Zusatzkredit zum Projektierungskredit	VHB VSS
20.	2023/326	* E	Postulat von Lisa Diggelmann (SP) und Anjushka Früh (SP) vom 28.06.2023: Sportanlage Hardhof, Machbarkeitsstudie für die Erneuerung und Erweiterung des Garderobengebäudes	VHB
21.	2023/346	* E	Postulat von Matthias Renggli (SP), Severin Meier (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 05.07.2023: Unterstützung von unentgeltlichen öffentlichen Veranstaltungen, bei denen die Musik im Zentrum steht	STP
22.	2023/347	* E	Postulat von Pascal Lamprecht (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 05.07.2023: Perimeter Utoquai zwischen Bellevue und Färberstrasse, Realisierung einer vom Strassenraum und dem Raum für zu Fuss Gehende abgesetzte Velospur	VTE
23.	2023/350	* E	Postulat von Flurin Capaul (FDP) und Sebastian Vogel (FDP) vom 05.07.2023: Testweiser Einsatz von mobilem Stadtgrün	VTE
24.	2023/353	* E	Postulat von Patrick Hässig (GLP), Benedikt Gerth (Die Mitte) und 17 Mitunterzeichnenden vom 05.07.2023: Arealentwicklungsstrategie MFO-West Neu-Oerlikon, Umsetzung eines Musik- und Kultursaals für Musikvereine der Stadt und Amateur-Orchester	STP
25.	2022/630	A	Motion der FDP-Fraktion vom 07.12.2022: Erhöhung der Werte für die Regelbauweise betreffend der maximal zulässigen Gebäudehöhe in allen Wohnzonen, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO)	VHB
26.	2022/645		Interpellation von Mischa Schiwow (AL) und Stefan Urech (SVP) vom 07.12.2022: Instandsetzung Schauspielhaus Pfauen, Stand der Projektierung, Vorgaben für das Wettbewerbs- und Planwahlverfahren, Verhandlungen zur Übernahme des Restaurationsbetriebs und der benachbarten Liegenschaften sowie Erwartungen an die jeweilige Leitung des Theaters	VHB
27.	2022/675	E/T	Postulat von David Ondraschek (Die Mitte), Liv Mahrer (SP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 21.12.2022: Verwendung der bestehenden Züri-Modular-Pavillons für unterschiedliche Nutzungszwecke	VHB

28.	2022/677	E/T	Postulat von Mischa Schiwow (AL) und Marco Denoth (SP) vom 21.12.2022: Neugestaltung des Auswahlverfahrens für die externen Mitglieder des städtischen Baukollegiums sowie mehr Transparenz über die beratenen Geschäfte	VHB
29.	2023/63		Weisung vom 08.02.2023: Tiefbauamt, Baulinienvorlage Schützengasse 4, Waisenhausstrasse 5, Festsetzung	VTE
30.	2023/64		Weisung vom 08.02.2023: Amt für Städtebau, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Ergänzungsplan-Änderung Kernzone City, «Schützengasse 4 / Waisenhausstrasse 5», Zürich-City, Kreis 1	VHB
31.	2023/163		Weisung vom 29.03.2023: Dringliches Postulat von Vera Ziswiler und Alan David Sangines betreffend Bericht über mögliche Massnahmen für einen erleichterten Zugang zur Sozialhilfe und zu Personengruppen, die trotz Anspruch keine Sozialhilfe beziehen; Dringliches Postulat von Alan David Sangines und Vera Ziswiler betreffend Bericht über Massnahmen zur Verbesserung der Situation von armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Erwerbstätigen; Postulat von Katharina Prelicz-Huber und Vera Ziswiler betreffend Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe, Bericht und Abschreibungen	VS
32.	2023/164		Weisung vom 29.03.2023: Postulat von Natalie Eberle, Katharina Prelicz-Huber und 19 Mitunterzeichnenden betreffend Bericht über die Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention, Bericht und Abschreibung	VS
33.	2022/470	A/P	Motion der Grüne-, SP- und GLP-Fraktion vom 28.09.2022: Abgabe eines Grundstücks oder einer Liegenschaft im Baurecht an eine klimagerechte Genossenschaft	FV
34.	2022/488	A/P	Motion der GLP-Fraktion vom 05.10.2022: Verordnung für die Vergabe und Vermietung von städtischen Restaurationsbetrieben und Restaurationsflächen	FV
35.	2022/490	E/T	Postulat der AL-Fraktion vom 05.10.2022: Ausschreibung von Gastronomiebetrieben, Einführung zusätzlicher Bewertungskriterien hinsichtlich einer grossen Vielfalt von unabhängigen Anbietern	FV
36.	2022/631	A	Motion von Patrik Maillard (AL) und Tanja Maag Sturzenegger (AL) vom 07.12.2022: Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Personalreglement der Stiftung PWG	FV

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Ratspräsidentin werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

2100. 2023/275

Eintritt von Sophie Blaser (AL) nach Rücktritt von Walter Angst (AL) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

In Anwendung von § 108 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 28. Juni 2023 anstelle von Walter Angst (AL 3) mit Wirkung ab 16. Juli 2023 für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 als gewählt erklärt:

Sophie Blaser (AL 3), 1991, Lehrperson

2101. 2023/339

Weisung vom 05.07.2023: Liegenschaften Stadt Zürich, Wegparzellen Binderweg und Zelghalde, Veräusserung an Baugenossenschaft GISA, Einnahmenverzicht

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2102. 2023/340

Weisung vom 05.07.2023: Finanzdepartement, Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank, Projektwettbewerb und Partizipatives Budget, jährlicher Kurzbericht 2023

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2103. 2023/341

Weisung vom 05.07.2023: Liegenschaften Stadt Zürich, Verkehrsbetriebe Stadt Zürich, Teilersatz Tramdepot Hard mit neuer kommunaler Wohnsiedlung Depot Hard, Industriequartier, Netto-Zusatzkredit

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2104. 2023/342

Weisung vom 05.07.2023: Gesundheits- und Umweltdepartement, Pilotquartier Netto-Null, Umsetzung Projektkonzept, neue einmalige Ausgaben

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2105. 2023/343**Weisung vom 05.07.2023:****Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich, Förderprogramm Heizungsersatz und Heizungsoptimierung in der Stadt Zürich, Zusatzkredit**

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2106. 2023/344**Weisung vom 05.07.2023:****Volksinitiative «Mythen-Park», Umsetzungsvorlage, neue einmalige Ausgaben, Ablehnung**

Zuweisung an die SK SID/V gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2107. 2023/358**Weisung vom 12.07.2023:****Sicherheitsdepartement, Verordnung über die Parkierungs- und Zufahrtsbewilligungen (Parkkartenverordnung, PKV), Neuerlass**

Zuweisung an die SK SID/V gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2108. 2023/359**Weisung vom 12.07.2023:****Tiefbauamt, Kreuzbühlstrasse, Personenunterführung Mühlebachstrasse, Kunst-, Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbau, neue einmalige Ausgaben; Bericht und Abschreibung einer Motion**

Zuweisung an die SK SID/V gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2109. 2023/361**Weisung vom 12.07.2023:****Liegenschaften Stadt Zürich, Wohnhaus Magnusstrasse 27, Gesamtinstandsetzung, Grundrissanpassung, Netto-Zusatzkredit**

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2110. 2023/362**Weisung vom 12.07.2023:****Elektrizitätswerk, Parzellen Nummer 348, 6663 und 6665 in 5430 Wettingen, Veräusserung**

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2111. 2023/363**
Weisung vom 12.07.2023:
Schul- und Sportdepartement, Schweizerisches Sozialarchiv, Beiträge 2024–2027

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2112. 2023/364**
Weisung vom 12.07.2023:
**Schulamt, Organisation und Informatik, Projekt «KITS Next Generation Sek»,
Anpassung und Erweiterung der Schulinformatik-Infrastruktur, neue einmalige
Informatikausgaben, Abschreibung einer Motion**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2113. 2023/365**
Weisung vom 12.07.2023:
Sportamt, Immobilien Stadt Zürich, Hallenbad Altstetten, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2019–2023, Zusatzkredit, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2024–2028

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2114. 2023/366**
Weisung vom 12.07.2023:
Sozialdepartement, Solidara Zürich, Café Yucca, Beiträge 2024-2027

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2115. 2023/367**
Weisung vom 12.07.2023:
**Sozialdepartement, Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende
Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (VO KB)**

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

- 2116. 2023/368**
Weisung vom 12.07.2023:
Sozialdepartement, Verein liebi+, Beiträge 2024–2027

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2117. 2023/386**Weisung vom 14.07.2023:****Immobilien Stadt Zürich, Vorderberg 11, Miete, neue wiederkehrende Ausgaben, Einbau einer Schulzahnklinik, neue einmalige Ausgaben, Zusatzkredit zum Projektierungskredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023

2118. 2023/326**Postulat von Lisa Diggelmann (SP) und Anjushka Früh (SP) vom 28.06.2023:****Sportanlage Hardhof, Machbarkeitsstudie für die Erneuerung und Erweiterung des Garderobengebäudes**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2119. 2023/346**Postulat von Matthias Renggli (SP), Severin Meier (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 05.07.2023:****Unterstützung von unentgeltlichen öffentlichen Veranstaltungen, bei denen die Musik im Zentrum steht**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

2120. 2023/347**Postulat von Pascal Lamprecht (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 05.07.2023:****Perimeter Utoquai zwischen Bellevue und Färberstrasse, Realisierung einer vom Strassenraum und dem Raum für zu Fuss Gehende abgesetzte Velospur**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Yasmine Bourgeois (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

2121. 2023/350**Postulat von Flurin Capaul (FDP) und Sebastian Vogel (FDP) vom 05.07.2023:
Testweiser Einsatz von mobilem Stadtgrün**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

2122. 2023/353**Postulat von Patrick Hässig (GLP), Benedikt Gerth (Die Mitte) und 17 Mitunterzeichnenden vom 05.07.2023:
Arealentwicklungsstrategie MFO-West Neu-Oerlikon, Umsetzung eines Musik- und Kultursaals für Musikvereine der Stadt und Amateur-Orchester**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

2123. 2022/630**Motion der FDP-Fraktion vom 07.12.2022:
Erhöhung der Werte für die Regelbauweise betreffend der maximal zulässigen Gebäudehöhe in allen Wohnzonen, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO)**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Hans Dellenbach (FDP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 1107/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Reto Brüesch (SVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zur Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO) vorzulegen, die im Artikel 13 die Erhöhung folgender Werte für die Regelbauweise vorsieht:

Erhöhung der maximal zulässigen Gebäudehöhe um rund 3 Meter für ein zusätzliches Vollgeschoss. In allen Wohnzonen, W2 bis W6, soll ungeachtet der bestehenden Ausnützung ein zusätzliches Vollgeschoss, maximal analog oder zusätzlich zu den darunter liegenden Vollgeschossen möglich sein. Dies hätte zur Folge, dass die heute bestehende Ausnützungsziffer, Begrenzung der Ausnützung, zwischen 30 und 35 % erhöht würde für zusätzliche Vollgeschosse in Gebieten mit baulicher Verdichtung in den Wohnzonen W2 und W3 um maximal drei Meter, sowie in den Wohnzonen W4 bis W6 um maximal sechs Meter. So sollen ungeachtet der bestehenden Ausnützung zusätzliche Vollgeschosse entstehen, maximal analog oder zusätzlich zu den darunter liegenden Vollgeschossen möglich sein.

Diese Erhöhung der Gebäudehöhe ist gebunden an die Erstellung von zusätzlichem Wohnraum durch Aufstockung im Bestand.

Dies unter Berücksichtigung des gültigen Mehrwertabgabegesetzes.

Martina Zürcher (FDP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Die geänderte Motion wird mit 60 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2124. 2022/645

Interpellation von Mischa Schiow (AL) und Stefan Urech (SVP) vom 07.12.2022: Instandsetzung Schauspielhaus Pfauen, Stand der Projektierung, Vorgaben für das Wettbewerbs- und Planwahlverfahren, Verhandlungen zur Übernahme des Restaurationsbetriebs und der benachbarten Liegenschaften sowie Erwartungen an die jeweilige Leitung des Theaters

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1481 vom 24. Mai 2023).

Mischa Schiow (AL) nimmt Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

2125. 2022/675

Postulat von David Ondraschek (Die Mitte), Liv Mahrer (SP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 21.12.2022: Verwendung der bestehenden Züri-Modular-Pavillons für unterschiedliche Nutzungszwecke

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

David Ondraschek (Die Mitte) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1193/2022).

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 18. Januar 2023 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die bestehenden, von Schulen nicht mehr benötigten ZM-Pavillons zu unterschiedlichen Nutzungszwecken (Bauprovisorien, Co-Working-Plätze, Werkstätte, Seminarräume, Quartiertreffs, Ateliers, Pop-Up-Stores, Zwischennutzung auf brachliegenden Flächen etc.) verwendet werden können. Dabei soll auch eine Anschaffung von neuen ZM-Pavillons möglich sein, wobei sich der Ausbaustandard des Pavillons am konkreten Bedarf orientieren soll. Dabei sollen die ZM-Pavillons von den Schularealen entfernt werden.

David Ondraschek (Die Mitte) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Das Postulat wird mit 91 gegen 24 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2126. 2022/677**Postulat von Mischa Schiow (AL) und Marco Denoth (SP) vom 21.12.2022:
Neugestaltung des Auswahlverfahrens für die externen Mitglieder des städtischen
Baukollegiums sowie mehr Transparenz über die beratenen Geschäfte**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegzunehmen.

Mischa Schiow (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1195/2022).

Reto Brüesch (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 18. Januar 2023 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ~~das Auswahlverfahren~~ die Zusammensetzung für die ~~externen~~ Mitglieder des städtischen Baukollegiums neugestaltet und mehr Transparenz über die beratenen Geschäfte hergestellt werden kann.

Marco Denoth (SP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2127. 2023/63**Weisung vom 08.02.2023:
Tiefbauamt, Baulinienvorlage Schützengasse 4, Waisenhausstrasse 5,
Festsetzung**

Antrag des Stadtrats

1. Die Baulinie im Eckbereich Schützengasse 4/Waisenhausstrasse 5 wird vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Ergänzungsplan Kernzone City, «Schützengasse 4/Waisenhausstrasse 5», Zürich-City, Kreis 1, gemäss Vorlage des Stadtrats, Baulinienplan Nr. 2022-01 (Beilage), gelöscht und neu festgesetzt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, untergeordnete Änderungen am Baulinienplan Nr. 2022-01 (Beilage) in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Rekursen oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Flurin Capaul (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt stellvertretend für die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit: Referat: Flurin Capaul (FDP); Snezana Blickenstorfer (GLP), Reto Brüesch (SVP), Nicolas Cavalli (GLP), Jean-Marc Jung (SVP), Claudia Rabelbauer (EVP), Roger Suter (FDP)

Minderheit: Referat: Jürg Rauser (Grüne); Brigitte Furer (Grüne), Präsidium; Dr. Mathias Egloff (SP), Vizepräsidium; Marco Denoth (SP), Nicole Giger (SP), Mischa Schiwow (AL)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 59 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Damit ist beschlossen:

Der Antrag des Stadtrats wird abgelehnt. Damit ist das Geschäft erledigt.

Mitteilung an den Stadtrat

2128. 2023/64

Weisung vom 08.02.2023:

Amt für Städtebau, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Ergänzungsplan-Änderung Kernzone City, «Schützengasse 4 / Waisenhausstrasse 5», Zürich-City, Kreis 1

Antrag des Stadtrats

1. Der Ergänzungsplan Kernzone City Mst. 1:2500 wird im Bereich «Schützengasse 4 / Waisenhausstrasse 5», gemäss Beilage 1 geändert.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen an der Festsetzung in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
3. Der Stadtrat setzt die Änderung nach Genehmigung durch die zuständige Direktion in Kraft.

Unter Ausschluss des Referendums:

4. Vom Erläuterungsbericht nach Art. 47 RPV gemäss Beilage 2 wird Kenntnis genommen.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Flurin Capaul (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des nachfolgenden Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Weisung wird zurückgewiesen mit dem Auftrag, die BZO so zu revidieren, dass eine Sanierung und Aufstockung des bestehenden Gebäudes möglich wird. Die Wohnnutzung soll ebenfalls ermöglicht werden. Auf eine Anpassung der Baulinien ist zu verzichten, sie ist nicht erforderlich. Damit der Handlungsspielraum grösser wird für die Stadt in Sachen Netto-Null und Drittelsziel für preisgünstigen Wohnraum – beide in der Gemeindeordnung verankert – soll auch in Betracht gezogen werden, der Parzelle eine Gestaltungsplanpflicht aufzuerlegen.

Mehrheit: Referat: Flurin Capaul (FDP); Snezana Blickenstorfer (GLP), Reto Brüesch (SVP), Nicolas Cavalli (GLP), Jean-Marc Jung (SVP), Claudia Rabelbauer (EVP), Roger Suter (FDP)

Minderheit: Referat: Jürg Rauser (Grüne); Brigitte Fürer (Grüne), Präsidium; Dr. Mathias Egloff (SP), Vizepräsidium; Marco Denoth (SP), Nicole Giger (SP), Mischa Schiwow (AL)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Damit ist beschlossen:

Die Weisung wird zurückgewiesen mit dem Auftrag, die BZO so zu revidieren, dass eine Sanierung und Aufstockung des bestehenden Gebäudes möglich wird. Die Wohnnutzung soll ebenfalls ermöglicht werden. Auf eine Anpassung der Baulinien ist zu verzichten, sie ist nicht erforderlich. Damit der Handlungsspielraum grösser wird für die Stadt in Sachen Netto-Null und Drittelsziel für preisgünstigen Wohnraum – beide in der Gemeindeordnung verankert – soll auch in Betracht gezogen werden, der Parzelle eine Gestaltungsplanpflicht aufzuerlegen.

Mitteilung an den Stadtrat

2129. 2023/163

Weisung vom 29.03.2023:

Dringliches Postulat von Vera Ziswiler und Alan David Sangines betreffend Bericht über mögliche Massnahmen für einen erleichterten Zugang zur Sozialhilfe und zu Personengruppen, die trotz Anspruch keine Sozialhilfe beziehen; Dringliches Postulat von Alan David Sangines und Vera Ziswiler betreffend Bericht über Massnahmen zur Verbesserung der Situation von armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Erwerbstätigen; Postulat von Katharina Prelicz-Huber und Vera Ziswiler betreffend Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe, Bericht und Abschreibungen

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Massnahmen der Stadt Zürich zur Verbesserung der Situation von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und zur Verbesserung des Zugangs zur Sozialhilfe, gemäss Beilage (datiert vom 29. März 2023), wird Kenntnis genommen.
2. Das Dringliche Postulat GR Nr. 2021/45 von Vera Ziswiler und Alan David Sangines (beide SP) vom 3. Februar 2021 betreffend Bericht zu Massnahmen für einen erleichterten Zugang zu Sozialhilfe auch für Personen, die diese trotz Anspruch nicht beziehen, wird als erledigt abgeschlossen.

3. Das Dringliche Postulat GR Nr. 2021/46 von Alan David Sangines und Vera Ziswiler (beide SP) vom 3. Februar 2021 betreffend Bericht zu Massnahmen zur Verbesserung der materiellen Situation von armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Erwerbstätigen wird als erledigt abgeschrieben.
4. Das Postulat GR Nr. 2020/469 von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und Vera Ziswiler (SP) vom 28. Oktober 2020 (ehemals Motion GR 2019/440) betreffend die Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Hannah Locher (SP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht betreffend Massnahmen der Stadt Zürich zur Verbesserung der Situation von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und zur Verbesserung des Zugangs zur Sozialhilfe, gemäss Beilage (datiert vom 29. März 2023), wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Referat: Hannah Locher (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Walter Angst (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Anna-Béatrice Schmalz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Minderheit: Referat: Patrik Brunner (FDP); Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Michele Romagnolo (SVP)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Referat: Hannah Locher (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Walter Angst (AL), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Anna-Béatrice Schmalz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Minderheit: Referat: Patrik Brunner (FDP); Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Michele Romagnolo (SVP)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Hannah Locher (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Walter Angst (AL), Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Patrik Brunner (FDP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 113 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Referat: Hannah Locher (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Walter Angst (AL), Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Patrik Brunner (FDP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Referat: Hannah Locher (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Walter Angst (AL), Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Patrik Brunner (FDP), Fanny de Weck (SP), Yves Henz (Grüne), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Massnahmen der Stadt Zürich zur Verbesserung der Situation von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und zur Verbesserung des Zugangs zur Sozialhilfe, gemäss Beilage (datiert vom 29. März 2023), wird Kenntnis genommen.
2. Das Dringliche Postulat GR Nr. 2021/45 von Vera Ziswiler und Alan David Sangines (beide SP) vom 3. Februar 2021 betreffend Bericht zu Massnahmen für einen erleichterten Zugang zu Sozialhilfe auch für Personen, die diese trotz Anspruch nicht beziehen, wird als erledigt abgeschrieben.
3. Das Dringliche Postulat GR Nr. 2021/46 von Alan David Sangines und Vera Ziswiler (beide SP) vom 3. Februar 2021 betreffend Bericht zu Massnahmen zur Verbesserung der materiellen Situation von armutsbetroffenen und armutsgefährdeten Erwerbstätigen wird als erledigt abgeschrieben.
4. Das Postulat GR Nr. 2020/469 von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und Vera Ziswiler (SP) vom 28. Oktober 2020 (ehemals Motion GR 2019/440) betreffend die Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. August 2023

2130. 2023/164**Weisung vom 29.03.2023:****Postulat von Natalie Eberle, Katharina Prelicz-Huber und 19 Mitunterzeichnenden betreffend Bericht über die Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht (Beilage) betreffend «Anliegen und Bedürfnisse von Kindern» - Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention durch die Stadt Zürich» wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2019/501 von Natalie Eberle, Katharina Prelicz-Huber und 19 Mitunterzeichnenden vom 20. November 2019 betreffend Bericht über die Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Fanny de Weck (SP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Referat: Fanny de Weck (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Walter Angst (AL), Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Patrik Brunner (FDP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 113 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Fanny de Weck (SP); Marcel Tobler (SP), Präsidium; Mélissa Dufournet (FDP), Vizepräsidium; Walter Angst (AL), Samuel Balsiger (SVP) (für vakanten Sitz SVP), Patrik Brunner (FDP), Yves Henz (Grüne), Hannah Locher (SP), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Dr. Josef Widler (Die Mitte)

Enthaltung: Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht (Beilage) betreffend «Anliegen und Bedürfnisse von Kindern» - Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention durch die Stadt Zürich» wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2019/501 von Natalie Eberle, Katharina Prelicz-Huber und 19 Mitunterzeichnenden vom 20. November 2019 betreffend Bericht über die Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. August 2023

2131. 2022/470**Motion der Grüne-, SP- und GLP-Fraktion vom 28.09.2022:
Abgabe eines Grundstücks oder einer Liegenschaft im Baurecht an eine
klimagerechte Genossenschaft**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dominik Waser (Grüne) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 699/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Dominik Waser (Grüne) ist nicht einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 68 gegen 37 Stimmen (bei 5 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2132. 2022/488**Motion der GLP-Fraktion vom 05.10.2022:
Verordnung für die Vergabe und Vermietung von städtischen Restaurations-
betrieben und Restaurationsflächen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Sven Sobernheim (GLP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 747/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) ist nicht einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 69 gegen 41 Stimmen (bei 1 Enthaltung) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2133. 2022/490**Postulat der AL-Fraktion vom 05.10.2022:
Ausschreibung von Gastronomiebetrieben, Einführung zusätzlicher Bewertungskriterien hinsichtlich einer grossen Vielfalt von unabhängigen Anbietern**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Michael Schmid (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 749/2022).

Flurin Capaul (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 2. November 2022 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Ausschreibung von Vermietungen von Gastronomiebetrieben zusätzliche Bewertungskriterien eingeführt werden, die geeignet sind, einer grossen Vielfalt von unabhängigen unterschiedlichen Anbietern den Zuschlag zu geben.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Michael Schmid (AL) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Das Postulat wird mit 86 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2134. 2022/631

**Motion von Patrik Maillard (AL) und Tanja Maag Sturzenegger (AL) vom 07.12.2022:
Schaffung einer Rechtsgrundlage für das Personalreglement der Stiftung PWG**

Ausstand: Reto Brüesch (SVP)

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Patrik Maillard (AL) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 1108/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Die Motion wird mit 24 gegen 89 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

2135. 2023/394

**Postulat der FDP-, GLP- und SVP-Fraktion vom 23.08.2023:
Massnahmen der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) zur Integration von Asylbewer-
benden, Vermittlung der Werte Gleichstellung, Respekt und Nichtdiskriminierung**

Von der FDP-, GLP- und SVP-Fraktion ist am 23. August 2023 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die AOZ allen ihren Klientinnen und Klienten bei Massnahmen zur Integration gezielt die Werte von Gleichstellung, Respekt und Nichtdiskriminierung weitergibt. Ziel der Integrationsmassnahmen muss es insbesondere sein, dass Homophobie, Juden Hass, Misogynie, Transphobie, Rassismus und jegliche Art von Gewalt und Extremismus gezielt entgegengetreten wird.

Begründung:

Zürich ist eine offene Gesellschaft in der das friedliche und selbstbestimmte Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner oberste Maxime bleibt. Zur Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sind neben Sprachkenntnissen und Berufsbildung auch die Anerkennung dieser Werte ein zentraler Bestandteil.

Die Massnahmen zur Integration der Flüchtlinge in der Gesellschaft darf ihren kulturellen Hintergrund und die möglicherweise traumatisierenden Erfahrungen auf der Flucht nicht ausser Acht lassen.

Mitteilung an den Stadtrat

2136. 2023/395

Postulat von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) vom 23.08.2023: Sofortige und vollständige Auszahlung der Abfederungsbeiträge an die nicht berücksichtigten Institutionen im Rahmen der Konzeptförderung Tanz und Theater

Von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) ist am 23. August 2023 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Abfederungsbeiträge der nicht berücksichtigten Institutionen im Rahmen der Konzeptförderung Tanz und Theater, Genehmigung (Geschäft 2023/173) sofort und vollständig ausbezahlt werden können.

Sollten die noch hängigen gerichtlichen Entscheide (oder sonstige Entscheide des Stadtrates) die Rahmenbedingungen der betroffenen Institutionen gegenüber heute (Juli 2023) signifikant verändern, sollen diese mit den sofortig ausgezahlten Abfederungsbeiträgen verrechnet werden.

Begründung:

Die mit dem stadträtlichen Entscheid nicht gewährte Unterstützung für die Institutionen Keller 62 und Stok, bringt diese in eine sofortige, existentielle Not. Neben den hohen Aufwänden für das Erstellen der Konzepte, ist der Druck hoch, innert kürzester Zeit ein neues und tragfähiges Business Modell zu erstellen. Die Transformation solcher Strukturen benötigt mehrere Jahre Zeit und ist höchst unsicher.

Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass sofortiger Handlungs- und Investitionsbedarf anfällt, sollen den Institutionen die Möglichkeit gegeben, die Mittel schneller als geplant zur Verfügung stehen.

Mitteilung an den Stadtrat

2137. 2023/396

Postulat von Martin Götzl (SVP) und Michele Romagnolo (SVP) vom 23.08.2023: Frühzeitige Information der Bevölkerung über die vorgesehenen Standorte für Asylzentren der Asyl-Organisation Zürich (AOZ)

Von Martin Götzl (SVP) und Michele Romagnolo (SVP) ist am 23. August 2023 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er die Bevölkerung über vorgesehene Standorte für Asylzentren der Asyl Organisation Zürich (AOZ) frühzeitig informieren kann.

Begründung:

Mit demselben Wortlaut wurde die obengenannte Forderung bereits als Postulat 2020/211 eingereicht und von Stadtzürcher Parlament mit 84 zu 24 Stimmen an den Stadtrat überwiesen. In ähnlicher Form wurde diese Forderung bereits als Postulat 2012/236 gestellt und vom Stadtrat am 20. Juni 2012 entgegengenommen. Es gab dazu keinen Ablehnungs- und/oder Textänderungsantrag aus dem Gemeinderat.

Nun wiederholt sich, was der Stadtrat bereits 2012 anerkannt und Verbesserung gelobt hat. Es wird erneut eine Asylunterkunft geplant, ohne adäquate Information der betroffenen Bevölkerung und der Anwohnerschaft. Insofern ist es offensichtlich, dass sowohl der Stadtrat wie auch die AOZ demokratische Entscheide und Institutionen nicht respektieren beziehungsweise gar ignorieren. Erfahren tut man das geplante Vorhaben über die Bauauschreibung im Tagblatt der Stadt Zürich mit dem Vermerk, es gehe um die «Schärenmossstrasse 115 / 117, mit einer Übergangseinrichtung für Geflüchtete».

Offenbar wollten die Verantwortlichen die zu erwartenden Abwehrreaktionen aus dem Quartier von allem Anfang an verunmöglichen. Ein solcher Kommunikationsstil zeugt nicht von einer souveränen Verwaltungsführung. Der Stadtrat wird gebeten, seine Kommunikation gegenüber der Bevölkerung seinen oft geäusserten Beteuerungen einer transparenten Informationspolitik anzupassen. Ausserdem ist es demokratisch angezeigt, die parlamentarischen Entscheide zu akzeptieren und auszuführen. Alles andere ist undemokratisch und bedenklich.

Mitteilung an den Stadtrat

2138. 2023/397

Interpellation von Sven Sobernheim (GLP) und Sanija Ameti (GLP) vom 23.08.2023:

Datenschutzproblem mit der Software für Sportabos, Hintergründe zur Beschaffung der Software, Behebung der Probleme nach Mitteilung an das Sportamt, Kosten für die Anpassungen, Information der Datenschutzstelle und Zeitplan für die Aufarbeitung des Vorfalles sowie genereller Umgang mit sensiblen Personendaten

Von Sven Sobernheim (GLP) und Sanija Ameti (GLP) ist am 23. August 2023 folgende Interpellation eingereicht worden:

Am 12. August 2023 machte der Tages-Anzeiger publik, dass das Sportamt ein Datenschutzproblem mit der Software für Sportabos hatte. Gleichzeitig wurde bekannt, dass das Sportamt den Fehler lange Zeit nicht behob und auch den städtischen Datenschutzbeauftragten nicht informiert hatte.

Das Nonchalance Vorgehen weist grosse parallelen zur illegalen Videoüberwachung des Sportamts im Jahr 2018 auf. Auch dort sah das Sportamt keine Probleme.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann wurde die entsprechende Software beschafft? Wer hat die Ausschreibung durchgeführt und wie wurde das Thema Datenschutz in der Ausschreibung gefordert?
2. Warum ist das Sportamt und nicht OIZ für eine solche Software zuständig?
3. Laut Medienberichterstattung fand die Meldung ans Sportamt am 14.06 statt. Kann dies bestätigt werden? Und was wurde, wann zwischen der Meldung und der Anpassung am 14.07 vorgenommen?
4. Wie hoch waren die Kosten für die Anpassung und wer hat diese auf Grundlage von welchem Vertrag getragen?
5. Wann wurde die Datenschutzstelle durch wen informiert?
6. Mit Medienmitteilung vom 14.08.23 hat das Sportamt verkündet, dass es keine Hinweise auf unbefugten Datenzugriff gab. Auf welcher Grundlage wurde diese Aussage getroffen? Welche Auswertungen und Tests wurden durch wen durchgeführt?
7. Gemäss dieser Meldung wird der Vorfall nun gemeinsam aufgearbeitet. Wie sieht der Zeitplan aus? Wer bzw. welche Stellen sind involviert und wird der Abschlussbericht veröffentlicht werden?
8. Nimmt der Stadtrat den Vorfall zum Anlass, den generellen Umgang mit sensiblen Personendaten zu thematisieren? Welche Massnahmen sind geplant um zum Beispiel ähnliche Vorfälle im Bereich Schülerdaten, ebenfalls im Schul- und Sportdepartement, zu verhindern?

Mitteilung an den Stadtrat

Die drei Postulate und die Interpellation werden auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

2139. 2023/398

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) vom 23.08.2023:

Co-Leitung für das Theater am Hechtplatz, Entwicklung des Mittelbedarfs für die Leitung, Gründe für die Erhöhung des Pensums und Beurteilung der Erhöhung im Vergleich zu den nicht gewährten Konzeptförderbeiträgen

Von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) ist am 23. August 2023 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Per Medienmitteilung gab der Stadtrat bekannt, dass das Theater am Hechtplatz («eine Kulturinstitution der Stadt Zürich») ab der Spielzeit 2024/25 eine Co-Leitung installiert werden soll: «Christina Teuber wird bereits ab Oktober 2023 in einem reduzierten Pensum beim Theater am Hechtplatz einsteigen. Ab September 2024 wird das Haus von Ariane Russi und Christina Teuber zu je 60 Prozent geleitet»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um wieviel Franken jährlich steigt der Mittelbedarf für die Leitung des Theaters mit 120% Stellenprozenten im Vergleich zu einer Leitung mit 100%? Wir bitten um eine ganzheitliche Auflistung der Kosten inkl. Sozialabgaben, allgemeinem Personalaufwand, Fringe Benefits, etc.
2. Wieso wird im Gegensatz zur früheren Leitung durch Dominik Flaschka bis Oktober 2022 das Pensum erhöht?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Erhöhung im Vergleich zur Höhe der nicht gewährten Konzeptförderbeiträge an die Institutionen Keller 62 und STOK?
4. Wieso entscheidet der Stadtrat eine Kostenerhöhung im Fall des Theater am Hechtplatz und versagt den Institutionen Keller 62 und STOK die Förderbeiträge?

Mitteilung an den Stadtrat

2140. 2023/399

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) vom 23.08.2023:

Fördermöglichkeiten für das Theater Keller62, empfohlenes Vorgehen für das Theater, Auflistung alternativer Fördermöglichkeiten, angemessener Eigenfinanzierungsgrad einer Theater- oder Tanzinstitution sowie Kosten und Aufwände für die Verwaltung und die Institutionen im Zusammenhang mit dem Prozess zur Konzeptförderung

Von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) ist am 23. August 2023 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Im Vorfeld der Beratung der Konzeptförderung für Tanz und Theater wurden verschiedene Briefe an den Stadtrat gerichtet. Am 6. Juni wurde ein von Herr Ernst Ostertag verschicktes Schreiben vom Stadtrat u.a. wie folgt beantwortet:

«Es ist uns [Stadtrat] aber wichtig zu betonen, dass der Stadtrat die beiden Institutionen [Keller 62 und Stok] nicht schliessen will, sondern entschieden hat, ihnen keinen Konzeptförderbeitrag zuzusprechen.»

«Für eine Beratung zu anderen Fördermöglichkeiten innerhalb des neuen Fördersystems im Tanz und Theater stehen die Ressortleitenden Anna Bürgi und Michael Rüegg dem Keller62 gerne zur Verfügung»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die Aussage zu verstehen, dass man «die Institutionen nicht schliessen will», ihnen aber keinen Konzeptförderbeitrag zuspricht? Wir bitten um Erläuterung der Überlegungen.
2. Was rät der Stadtrat den betroffenen Institutionen konkret?
3. Welche anderen Fördermöglichkeiten innerhalb des neuen Fördersystems sind gemeint? Wir bitten um Auflistung sämtlicher Möglichkeiten, inklusive wie hoch und wie lange die jeweiligen Beiträge ausfallen würden.

4. In welchem Verhältnis stehen die «anderen Fördermöglichkeiten» zu den nicht gewährten Konzeptförderbeiträge?
5. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass Theater- und Tanzinstitutionen in der Stadt Zürich ohne Förderbeiträge jeglicher Art, finanziell tragbar betrieben werden können?
6. Wie hoch ist ein angemessener Eigenfinanzierungsgrad einer Theater- oder Tanzinstitution aus Sicht des Stadtrates? Schätzt der Stadtrat dies nach Art der Institution unterschiedlich ein? Falls ja, wie?
7. Ist der Ansatz, die städtischen Beiträge an eine kulturelle Institution zu streichen und sie dem Markt zu überlassen, wegweisend für weitere kulturpolitische Entscheide des Stadtrates?
8. Wieviel kostete der gesamte Prozess für die Ermittlung der Vorschläge für das neue Fördersystem? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung aller angefallenen Aufwände innerhalb der Verwaltung, allfällige Ausgaben für die Jury.
9. Wie gross waren die Aufwände (zeitlich und/oder finanziell) der Institutionen für die Erstellung der Eingaben und Teilnahme am Prozess?

Mitteilung an den Stadtrat

2141. 2023/400

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP) und Jehuda Spielman (FDP) vom 23.08.2023:

Ausbau der Leitstelle der SZU im Bahnhof Giesshübel, Pläne zur Weiterentwicklung der Leitstelle, Angaben zur möglichen Einführung eines 24-Stunden-Betriebs und Prüfung von Alternativen zum Betrieb einer eigenen Leitstelle

Von Flurin Capaul (FDP) und Jehuda Spielman (FDP) ist am 23. August 2023 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die SZU betreibt zwei Bahnlinien auf einem Streckennetz von rund 25 Kilometer. Die SZU befindet sich zu rund 80% im Besitz des Bundes, der Stadt und des Kantons Zürich. Der Bahnbetrieb wird von der Leitstelle im Bahnhof Giesshübel aus geleitet. Nach unseren Informationen soll die Leitstelle/Betriebszentrale ausgebaut werden (zeitlich und personell).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was sind die Pläne für die Weiterentwicklung Leitstelle der SZU? Wie entwickeln sich die Kosten und der Personalbestand?
2. Wird ein 24-Stunden Betrieb eingeführt? Falls ja, was sind die Gründe dafür?
3. Welche Verkehrsbetriebe, die auf städtischem Gebiet verkehren, betreiben eigene Leitstellen / Betriebszentralen? Wie viele Personenzüge / Tram / Busse /... werden in etwa abgefertigt?
4. Gibt es Verkehrsbetriebe, die heute ihre Leitstelle (oder Teile deren Aufgaben) an die VBZ delegieren?
5. Die SBB betreibt die SBB Betriebszentrale Ost am Flughafen und leitet von dort den gesamten Verkehr der S-Bahn Zürich sowie der gesamten Ostschweiz (geschätzt knapp 3'000 Züge täglich). Wie viele Züge verkehren täglich auf dem Streckennetz der SZU?
6. Wurden von der SZU Alternativen geprüft zum Betrieb einer eigenen Leitstelle / einer eigenen Betriebszentrale? Wurde von der SBB eine Offerte eingeholt? Falls ja, wieso wurde die nicht berücksichtigt? Falls nein, wieso nicht?

Mitteilung an den Stadtrat

2142. 2023/401**Schriftliche Anfrage von Samuel Balsiger (SVP) und Walter Anken (SVP) vom 23.08.2023:****Crack-Problematik in der Stadt, ergriffene Massnahmen gegen die Ausbreitung, Verhinderung des Kontakts der Schulkinder um die Bäckeranlage mit der Droge, mögliche Einzäunung oder nächtliche Kontrolle der Bäckeranlage und Verhinderung einer Ausweichung der Szene in andere Quartiere**

Von Samuel Balsiger (SVP) und Walter Anken (SVP) ist am 23. August 2023 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Mit dem Postulat 2023/168 griff die SVP das Crack-Problem in Zürich bereits im März 2023 auf. Crack macht wahnsinnig schnell süchtig und zerstört die Menschen. Deshalb schrieb die SVP damals:

Paris hat seit einigen Jahren ein grosses Crack-Problem. 2019 zählte die Stadt bereits über 13'000 Süchtige. Im Norden der Stadt räumte die Polizei letzte Jahr ein Crack-Lager. Die Situation erinnerte an den Zürcher Platzspitz in den 1980er-Jahren.

Nun schnappt Crack auch in die Schweiz über. «In Genf explodierte seit Anfang 2022 der Konsum von Crack, einer Droge, die aus Kokain und Natron gewonnen wird und wahnsinnig schnell abhängig macht», schreibt die NZZ am Sonntag.

Was gerade in Genf passiert, hat Suchtexperten schweizweit aufgeschreckt. «Die Situation in Genf beunruhigt uns», sagt Florian Meyer, Abteilungsleiter soziale Einrichtungen und Betriebe der Stadt Zürich. Noch beschränkt sich der Crack-Boom auf Genf. Doch bereits gibt es Berichte aus Lausanne, dass auch dort die ersten Klümpchen im Umlauf sind. Wann tauchen diese in Zürich auf?

Die Behörden müssen die Ausbreitung von Crack in Zürich mit allen Mittel verhindern.

Die SVP forderte den Stadtrat also zum Handeln auf. Was er offensichtlich nicht machte. Und fünf Monate später müssen wir lesen:

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Anstrengungen im Detail hat der Stadtrat seit Kenntnisnahme vom SVP-Postulat 2023/168 unternommen, um die Ausbreitung von Crack in Zürich mit allen Mittel zu verhindern?
2. Welche Polizeiarbeit gegen die Ausbreitung von Crack wurde seit März 2023 unternommen?
3. Rund um die Bäckeranlage hat es vier Schulhäuser. Wie will der Stadtrat mit Sofortmassnahmen verhindern, dass Schulkinder mit Crack in Kontakt kommen?
4. Warum wird die Bäckeranlage nicht eingezäunt?
5. Warum wird die Bäckeranlage nachts nicht kontrolliert, so dass die Quartierbevölkerung diese wieder ohne Angst passieren kann?
6. Werden die Crack-Süchtigen aus der Bäckeranlage vertrieben, werden sich diese unweigerlich an einem anderen Quartier niederlassen. Wie will der Stadtrat das verhindern?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

2143. 2022/153**Wahl eines Mitglieds in die SK PRD/SSD nach Rücktritt von Moritz Bögli (AL) für den Rest der Amtsdauer 2022–2024**

Es wird gewählt (Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023):

Sophie Blaser (AL)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählte

2144. 2022/159

Wahl eines Mitglieds in die SK SD nach Rücktritt von Walter Angst (AL) für den Rest der Amtsdauer 2022–2024

Es wird gewählt (Beschluss der Geschäftsleitung vom 21. August 2023):

Moritz Bögli (AL)

Mitteilung an den Stadtrat und an den Gewählten

2145. 2023/132

Schriftliche Anfrage von Stephan Iten (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 15.03.2023:

Kündigung von Mietverhältnissen für die Unterbringung von Asylsuchenden, Herausforderungen mit Blick auf den aktuellen Ansturm, Handhabung bei Wohnungsvergaben, weitere Unterbringungsmöglichkeiten, Verhinderung von Kündigungen sowie Einordnung der Zuwanderungs- und Migrationspolitik seitens Bund und Kanton

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1703 vom 14. Juni 2023).

2146. 2023/196

Schriftliche Anfrage von Christine Huber (GLP) und Beat Oberholzer (GLP) vom 05.04.2023:

Einschränkungen des öffentlichen Verkehrs nach Fussballspielen rund um das Stadion Letzigrund, Voraussetzungen für die Aufhebung der Betriebseinschränkungen, Gewährleistung der Sicherheit der Fahrgäste und des Fahrpersonals, Kriterien für die Risikobeurteilung sowie Lösungssuche mit dem Gremium «Doppelpass»

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1953 vom 5. Juli 2023).

2147. 2023/217

Schriftliche Anfrage der GLP-Fraktion vom 19.04.2023:

Verlängerung der Baubewilligungsverfahren, Einordnung der Zahlen der ZKB-Studie, Entwicklung der Verfahrensdauer ab dem Jahr 2010 und involvierte Verwaltungsstellen sowie Massnahmen zur Verkürzung und Beschleunigung der Verfahren

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2071 vom 12. Juli 2023).

2148. 2023/221

Schriftliche Anfrage von Brigitte Fürer (Grüne) vom 19.04.2023:

Übernahme der Verträge zum Hardturmareal durch die UBS, Opportunitäten im Rahmen der CS-Übernahme und mögliche Neuverhandlungen des Vertrags sowie Rückkauf des Areals ohne Stadionklausel und Verhandlungen für die Schaffung von mehr preisgünstigen Wohnungen und Freiräumen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2069 vom 12. Juli 2023).

- 2149. 2023/232**
Schriftliche Anfrage von Mischa Schiow (AL) und Dr. David Garcia Nuñez (AL)
vom 10.05.2023:
Ferienwohnungen und Business Apartments der Firma Nest Temporary AG in
Zürich, Hintergründe zu den Aufstockungsgesuchen und Baubewilligungen
betroffener Liegenschaften und Beurteilung der negativen Vorwirkung betreffend
Nichtanrechnung von Zweitwohnungen an den Wohnanteil sowie Auflagen und
Hinweise im Zusammenhang mit den erteilten Baubewilligungen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 2072 vom 12. Juli 2023).

- 2150. 2022/606**
Weisung vom 30.11.2022:
Amt für Zusatzleistungen, Verordnung über Energiekostenzulagen (VEZ),
Neuerlass, Abschreibung Postulat GR Nr. 2022/126

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2023 ist am 31. Juli 2023 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgte am 9. August 2023.

- 2151. 2022/687**
Weisung vom 21.12.2022:
Immobilien Stadt Zürich, Ersatzneubau der Schulanlage Triemli B und C und
Erweiterung der Schulanlage In der Ey, neue einmalige Ausgaben, Erstellung
von Provisorien, Zusatzkredit zum Projektierungskredit

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2023 ist am 7. August 2023 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 30. August 2023.

- 2152. 2023/4**
Weisung vom 11.01.2023:
Tiefbauamt, Verbesserung der Veloverbindung von Dammsteg und Dammweg bis
Lettenviadukt, Projektierungskredit; Bericht und Abschreibung einer Motion

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2023 ist am 31. Juli 2023 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgte am 9. August 2023.

Nächste Sitzung: 30. August 2023, 17.00 Uhr